

# Antrag auf Leistungen zur Bildung und Teilhabe „Lernförderung“



1. Empfänger von  Wohngeld/Lastenzuschuss  Kinderzuschlag **UND** Kindergeld  
 Hilfe zum Lebensunterhalt  Leistungen nach AsylbLG

Name:  Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Bitte legen Sie den jeweiligen aktuellen Bewilligungsbescheid bei.

2. Antragstellung  ab sofort  
 ab

### 3. Schülerin/Schüler für die/den Lernförderung beantragt wird:

Name:  Vorname:  Geb.Datum:

### 4. Folgende Schule wird besucht:

(Name der Schule, Ort)

### 5. Nachweis des Bedarfs:

- Eine Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit der Lernförderung wurde vom Klassenleiter ausgestellt und liegt dem Antrag bei.

oder ausnahmsweise:

- Zwischenzeugnis (falls vorhanden) mit gefährdeter Versetzung

### 6. Bankverbindung des Anbieters der Lernförderung:

Kontoinhaber:

Bankleitzahl:  Kontonummer:

### 7. Einwilligung:

Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis, Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a,b,c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass Leistungen für Bildung und Teilhabe mit dem Weiterbewilligungsantrag bzw. nach Ablauf des Wohngeld/Kinderzuschlags jeweils neu beantragt werden müssen.

**Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.**

Ort, Datum

Unterschrift

# Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung (§ 34 Abs. 5 SGB XII, § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II)

Eine Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule liegt vor. Außerdem wurden die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit entbunden.

## Schule:

(Name der Schule, Ort)

## Schülerin/Schüler:

Name:  Vorname:  Geb.Datum:

Anschrift:

## Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf

in der Klassenstufe:  im Fach/in den Fächern:

im Umfang von einer Stunde pro Woche und o.g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum),

im Umfang von  pro o.g. Unterrichtsfach und für einen  
Zeitraum von , längstens bis zum Ende des Schuljahres.

## Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfes bestehen nicht.

## Ansprechpartner/in für Rückfragen ist:

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Telefon)

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Lehrkraft und Stempel der Schule)